



EasyPrime

GRUNDIERUNG



Die sichere Grundierung

Polyurethan Roll- und Spachtelgrundierung für Parkett auf Wasserbasis. Diese universell einsetzbare Grundierung zeichnet sich durch ihre schnelle Trocknung aus. Sie bietet maximale Sicherheit durch eine ansatzfreie Verarbeitung auch bei kritischen Holzarten.

- Weltweit jedes Jahr auf Millionen m² im Einsatz
- Universaltalent bei maximaler Verarbeitungssicherheit
- Premiumqualität zum fairen Preis
- Reduziert die Kantenverleimung
- Einsetzbar auf nahezu allen europäischen und exotischen Holzarten sowie in Sport- und Mehrzweckhallen

Einsatzbereich:

Geeignet für nahezu alle europäischen und exotischen Holzarten. LOBA Holzartenliste beachten, zu finden unter www.loba.de. Im Zweifelsfall ist eine Rückfrage im Werk erforderlich. Die kantenverleimende Wirkung von Wasserlacken wird reduziert. Bei fachgerecht verlegten und schubfest, bzw. fest-elastisch verklebten Parkett und Holzfußböden treten keine Blockverleimungen auf.



Produktdaten

ART.-NR.			
11036	1l	12	480
	5l	4	128
	10l	-	60

Festkörper	29 ±2%
Viskosität DIN 4	15 ±2s
Lagerung und Transport	15 Monate lagerstabil. Kein Gefahrgut nach ADR. Lagerung bei +5 bis +25°C. Keine Gefahr transportbedingter Frostschäden.
GISCODE	W3+
2004/42/CE	EU Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält maximal 63 g/l VOC.

Verarbeitungshinweise

- Die Oberfläche muss fachgerecht geschliffen sein. Der Boden muss trocken und frei von eventuellen Altbeschichtungen, Öl, Fett, Wachs, Silikon, Schleifstaub und sonstigen Verunreinigungen sein.
- Die optimalen Verarbeitungsbedingungen herrschen bei einer Raumtemperatur +15°C bis + 25°C, Bodentemperatur +15°C bis +22°C, rel. Luftfeuchtigkeit 40% - 75%, Materialtemperatur +18°C - + 25°C, max. Holzfeuchtigkeit 12%, Arbeitsräume ausreichend belüften.
- Um Parkettschäden vorzubeugen ist bei der Verarbeitung das für die Nutzung im Jahresmittel zu erwartende Raumklima anzustreben.
- Um die Gefahr eines übermäßigen Quelldrucks zu reduzieren, empfehlen wir max. 2 Rollaufträge pro Tag aufzutragen.
- Material nicht auf den Boden vorlegen, LOBA Versiegelungseimer verwenden.
- Material gut aufrühren.
- Allgemeine und ggf. produktspezifische Arbeitsschutzbestimmungen beachten. Nähere Hinweise finden sich GISCODE-bezogen in den Betriebsanweisungen, die unter www.wingis-online.de erhältlich sind.

VERDÜNNER / ABMISCHEN

Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt und darf nicht verdünnt werden!

AUFTRAGSGERÄT / MATERIALVERBRAUCH

LOBA Lackwalze Universal 100 / 100-120 ml/m² (8-10 m²/l).

LOBA Microfaser 100-120 / 80-100 ml/m² (10-12 m²/l).

Die Verwendung der Microfaser Walze führt infolge der reduzierten Auftragsmenge zu einer geringeren Holzquellung.

LOBA Flächenspachtel / 1. Auftrag ca. 40 ml/m² (25m²/l), 2. Auftrag ca. 20 ml/m² (50m²/l)

ZWISCHENSCHLIFF

Grundierung nicht zwischenschleifen.

Bei ausreichend hoher Schichtdicke (Rollapplikation, gering saugfähiger Untergrund) kann die Fläche mit einer Einscheibenmaschine und untergelegtem LOBASAND Schleifvlies abgefahren werden.

Vor Überlackierung sorgfältig entstauben.

TROCKNUNGSZEIT

- Frühestens überlackierbar bei Rollapplikation nach ca. 60 Min. bei Spachtelapplikation nach 30 Min. jedoch innerhalb von 24 Stunden.
- Bei Trocknungsverzögerungen vollständige Trocknung abwarten.

ZUR ÜBERLACKIERUNG GEEIGNETE LACKE:

Normale Beanspruchung:

- Life.

Bis starke Beanspruchung:

- Viva.
- EasyFinish.

Bis besonders starke Beanspruchung:

- 2K Fusion.
- 2K Duo.
- 2K Supra A.T..
- 2K UltraSport.
- 2K InvisibleProtect.
- Rush.

ANWENDUNG FÜR PARKETT UND HOLZFUSSBÖDEN:

- Untergrund fachgerecht vorbereiten.
- Grundierung in einem satten Anstrich rollen.
- Trocknung.
- LOBA Wasserlack rollen.

ALTERNATIVE APPLIKATION MIT SPACHTEL:

Nicht anwenden auf Obst-, Bunt-, Nadelhölzern, tropischen Holzarten, thermisch oder chemisch behandelten Hölzern, belasteten Altböden, Böden mit Fugen und Sportparkettböden

- Untergrund fachgerecht vorbereiten.
- EasyPrime spachteln.
- Trocknung.
- EasyPrime spachteln (Kreuzgang beachten).
- Trocknung.
- LOBA Wasserlack rollen.

Allgemeine Hinweise

Reinigung der Arbeitsgeräte: Arbeitsgeräte sofort mit Wasser reinigen.

Trocknungszeit: Die angegebenen Trocknungszeiten gelten bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit, sowie sorgfältiger Belüftung der Arbeitsräume, frei von Zugluft. Tiefere Temperaturen, höhere rel. Luftfeuchtigkeit, schlechte Belüftung führen zu Trocknungsverzögerungen. Vor Erreichen der Endhärte nicht feucht reinigen und keine Teppiche auflegen. Zur Abdeckung der Oberfläche vor Erreichen der Endhärte LOBA Cover 400 verwenden. Produktspezifische Angaben finden sich in den jeweiligen Technischen Informationen.

Zwischenschliff: Sofern mehrere Lackschichten aufzutragen sind, kann zur Erzielung einer ausreichenden Zwischenschichthaftung innerhalb von 24 Stunden ohne - danach nur mit - Zwischenschliff überlackiert werden. Mit einem Zwischenschliff vor dem letzten Anstrich wird eine gleichmäßige Oberfläche erzielt. Nach jedem Zwischenschliff sorgfältig entstauben.

Einsatz einer Grundierung oder Lackvollaufbau: Grundsätzlich können alle Lacke ohne Grundierung verwendet werden. Die Verwendung einer Grundierung erhöht die Verarbeitungssicherheit und gewährleistet eine ansatz- und streifenfreie Oberfläche, nahezu unabhängig von der Holzart. Weitere Details finden sich in der LOBA Holzartenliste im aktuellen Produktkatalog.

Kantenverleimung: Wasserbasierte Lacksysteme zeigen in der Regel eine Tendenz zur Kantenverleimung. Um die Bildung von unregelmäßig angeordneten Fugen mit einhergehender Blockverleimung weitgehend auszuschließen, sind verschiedene Maßnahmen zielführend: Schubfeste bzw. festelastische Verklebung der Parkettelemente, sorgfältiges Verkitten der Fugen, Verwendung geeigneter Grundierungen wie bspw. LOBA EasyPrime, Vorbehandlung der Nutwangen an massiven Holzdielen mit lackverträglichem Wachs vor der Verlegung. Das Ergreifen von Maßnahmen, die das Raumklima, insbesondere die relative Luftfeuchtigkeit, konstant halten. (Sorgfältige Kundenberatung wird empfohlen.) Besonders anfällig sind Altböden mit vorgeschädigten oder labilen Klebstoffen, elastisch verklebte, oder genagelte Parkettböden, Dielenböden, Holzpflaster, Hochkantlamellen wie auch parallel verlegte Parkettböden, Parkett auf Fußbodenheizung, Hölzer mit kurzer Feuchtwechselzeit wie beispielsweise Buche, Ahorn.

Wechselwirkungen: Weichmacherhaltige Materialien wie z. B. Teppichunterlagen, Möbelfüße, Stuhlrollen, elastische Parkett- und Montageklebstoffe können zu Erweichungen und Verfärbungen führen. Ablagerungen in Fugen können ursächlich für haptische und optische Beeinträchtigungen sein. Belastungen durch Haarfärbemittel, Gummireifen von Autos, Krafträder, Fahrräder und Ähnliches können zu dauerhaften, irreversiblen Verfärbungen der Oberfläche führen.

Die Informationen in diesem Dokument und alle weiteren Hinweise und Empfehlungen, die wir zur Beratung des Verarbeiters abgeben, sind das Ergebnis bisheriger Erfahrungen und beziehen sich auf Normbedingungen. Aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen entbinden wir den Anwender nicht davon, Eigenversuche durchzuführen oder sich technische Beratung durch Rücksprache mit der LOBA Anwendungstechnik einzuholen. Empfehlungen der Belagshersteller und aktuelle Normen sind zu beachten. Unsere Haftung und Verantwortung richtet sich ausschließlich nach unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und wird weder durch diese Information, noch durch unsere Beratung erweitert. Mit Erscheinen neuer Technischer Informationen verlieren die alten ihre Gültigkeit.

Die mit ® versehenen Worte und Symbole stehen für Markenrechte, die zumindest im Gebiet Deutschland registriert und geschützt sind.